



**Heinz-Bernd Einck ist im deutschen Luftsport einer der entscheidenden Köpfe**

**20 Meter höher und mit einer entsprechend höheren Geschwindigkeit können Modellsegelflieger mit dem von Heinz-Bernd Einck entwickelten Seil ausklinken.**

in Ungarn Europameister, „weil wir das bessere Hochstart-Seil hatten“, lächelt Einck verschmitzt. Denn nach nervenden Lieferproblemen kam ihm die Idee mit der Angelschnur, der Zahnbürste und der Tennis-Saite. Er suchte und fand einen Hersteller für seinen Einfall und gründete die Firma „emc-vega“.

„Mit diesem Seil kann das Modell 20 Meter höher ausklinken und so weitaus höhere Geschwindigkeiten erreichen“, erklärt er den Technologie-Vorsprung. Der entscheidende Vorteil sei aber die wesentlich größere Haltbarkeit: „Es reißt einfach viel seltener.“

Das Seil mit dem Namen „Speedline“ wird internationaler Standard. Heute verkauft der Familienbetrieb die Seile unter anderem nach China, Neuseeland und Amerika. Pro Jahr 2.000 Kilometer.

Da ihn Firma, Familie und Uni nicht ausfüllen, wird er zwischen 1997 und '99 Teamchef der holländischen Nationalmannschaft, die bis dahin auf internationaler Ebene ein Schatten-dasein führte. Mit Einck und dem „ganz beson-

deren“ Seil werden die Niederländer bei den Weltmeisterschaften in der Türkei und in Südafrika einmal Fünfter und einmal Siebter. „Ein Mannschafts-Mitglied hatte es am Magen“, wurmt es den Coach heute noch, dass es zum WM-Titel für die Holländer, nicht gereicht hat.

Seit der Jahrtausendwende lässt er es ein wenig ruhiger angehen. Einck ist bis 2002 „nur“ noch Vorsitzender der Hertener FSV, organisierte „nur“ noch den jährlich stattfindenden Vestpokal: Ein internationales Turnier am ersten Maiwochenende in der Ried, an dem Teams aus fünf Nationen teilnehmen.

Doch Einck wäre nicht Einck, hätte er sich kein neues Ziel gesetzt: Die Halde, Urzelle für den Hertener Segelflugsport. „Wir würden da gerne wieder hin“, sagt er. „Durch die Aufwinde am Hang wäre die Halde ein Mekka für unseren Sport mit einer Magnetwirkung im Umkreis von etwa 150 Kilometern.“ Bereits seit 1987 denkt und grübelt der Recklinghäuser Ratspolitiker an einem Konzept. „Wir müssen Mensch und Natur

zusammenbringen“, beschreibt er seine Wunschvorstellung und verweist auf die Faszination und die Umweltverträglichkeit des „lautlosen“ Sports.

Dass bis zur erhofften Realisierung noch viel Geduld und sachkräftige Argumente notwendig sind, weiß der 55-Jährige. „Ich habe eine italienische Ader“, sagt er und beschreibt sein Lebensmotto: „Wenn es ein Problem gibt, dann gibt es auch eine Lösung. Gibt es keine Lösung, gibt es kein Problem.“ **Andreas Anders**



### infotips

**Flugmodellsportvereinigung Vest**  
 Uwe Sempt, Händelstraße 89  
 46282 Dorsten, www.fsv-vest.de  
**Heinz-Bernd Einck**  
 Rügenstrasse 74, 45665 Recklinghausen  
 Tel.: 0 23 61 / 49 10 76  
 www.emc-vega.de

FOTOS: ANDREAS ANDERS/MARCO STEPNIAK

## Ein Seil für die Weltmeister

Das Erfolgs-Rezept klingt einfach: Eine Angelschnur, die Borsten einer Zahnbürste und eine Tennis-Saite. Die besonderen Eigenschaften – Elastizität, Haltbarkeit und Beschleunigungskraft – werden zu einem neuen und ganz besonderen Seil verknüpft. Fertig. Eine Innovation, mit dem seit 1998 weltweit alle Modell-Segelflieger ihre Meisterschaften gewonnen haben: Ein Seil für die Weltmeister. „Erfunden“ hat's der Ehrenpräsident der Flugmodellsportvereinigung Hertener, Heinz-Bernd Einck.

Hinter der lapidaren Seil-Rezeptur verbirgt sich Technologie auf allerhöchstem Standard, ein enormes Fachwissen und viel Erfahrung in der Praxis. Die Theorie lernte Einck im Ingenieurs-Studium mit Nebenfach Flugzeugbau. Mit der Praxis begann der heute 55-Jährige schon

im Grundschulalter. Das erste Flugmodell mit sieben. Mit zwölf Jahren wird er Mitglied im Luftsportclub Hertener. Der Verein hat im Em-scherbruch einen eigenen Flugplatz für die „großen Verwandten“ der Modelle, die „richtigen“ Segel-Flugzeuge. Die dürfen ab 1959 dort nicht mehr starten. Die Piloten bleiben fortan auf der Erde und nehmen die Fernsteuerung in die Hand. 1964 wird die Flugmodellsportvereinigung Hertener gegründet. Einck ist dabei.

In den Folgejahren sind die Hertener die dominierende Mannschaft im Modellsegelflug. „1966 haben wir von 13 Wettbewerben elf gewonnen“, erinnert sich der gebürtige Recklinghäuser. Jedes zweite Wochenende nimmt er an Wettbewerben teil. Er wird in die deutsche Nationalmannschaft berufen. Parallel absolviert

der heute 55-Jährige sein Bauingenieur-Studium an der Uni Bochum, seinem heutigen Arbeitsplatz. Seine Erfolge und seine Fachkenntnisse sprechen sich auch in Verbandskreisen herum: Zwischen 1987 und '93 ist der zweifache Familienvater stellvertretender Vorsitzender im Landesverband des Deutschen Aero-Clubs. 1990 wird er für zwei Jahre Vizepräsident im Bundesverband. Der Aero-Club ist zuständig für fast alles, was fliegen kann: Vom Drachenflieger über den Segel- und Motorsportflug bis hin zum Fallschirmspringen. Einck ist im deutschen Luftsport einer der entscheidenden Köpfe.

Sportliche Glanzpunkte fehlen nicht: 1991 feiert er als Teamchef der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Holland den Titel. Ein Jahr später wird das Team



### Ein Traum für die Sinne!

Besuchen Sie unsere Sauna- und Wellness-Oase und erleben Sie pures Wohlfühl.



**copa oase**

Über den Knöchel/Teichstraße · 45699 Hertener  
 Fon: 0 23 66/30 73 25 · www.copaoase.de